

Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité und Li Yundi

Chinesischer Starpianist wird Botschafter der Stiftung

Berlin, Januar 2013 – Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité hat einen weiteren prominenten Unterstützer gewonnen: den Starpianisten Li Yundi. Neben den 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker sowie den DJs Sven Väth und Marusha engagiert sich Li Yundi als Botschafter für die Stiftungsziele der Prävention, Erforschung und Therapie von Tinnitus.

Der international erfolgreiche chinesische Pianist Li Yundi weiß den Wert eines gesunden Gehörs zu schätzen. Bereits mit vier Jahren lernte er zunächst Akkordeon und dann mit sieben Jahren Klavier spielen. Ab diesem Zeitpunkt begann sein Aufstieg als weltweit anerkannter Chopin-Experte. Auch in Yundis Heimatland China ist Tinnitus weit verbreitet, weshalb sich der 1982 geborene Musiker entschlossen hat, die Arbeit der Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité zu unterstützen. Für den Pianisten, der im Oktober 2000 als jüngster Klavierspieler den Internationalen Chopin Preis gewann, ist es eine Ehre, sich für diesen Zweck als prominenter Botschafter zu engagieren: „Tinnitus kann jeden treffen. Besonders für Musiker ist die Erkrankung an Tinnitus in den meisten Fällen sehr belastend. Da ich mich zukünftig verstärkt den Werken Beethovens zuwende, liegt mir die Aufklärungs- und Informationsarbeit der Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité ganz besonders am Herzen – denn Beethoven litt bekanntermaßen auch unter Tinnitus“, erklärt Li Yundi.

Im Frühjahr 2013 gastiert Yundi im Rahmen seiner Welttournee mit ausgewählten Werken von Chopin und Beethoven auch in Deutschland, unter anderem in der Alten Oper in Frankfurt, im Herkulesaal der Münchner Residenz, im Leipziger Gewandhaus sowie in der Berliner Philharmonie. Genaue Termine entnehmen Sie bitte den örtlichen Veranstaltungskalendern.

Über die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité:

Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité wurde im August 2011 als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, hat sich die Stiftung folgende Aufgaben gestellt: Förderung der Forschung und Wissenschaftskommunikation, Prävention sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit für einen achtsamen Umgang mit dem Gehör.

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten und zusammen mit Partnern durch Forschungsprojekte, Aufklärungskampagnen über die Risiken von Lärm und Stress, Auslobung von Preisen sowie Entwicklung von präventiven Maßnahmen. Eine besondere Zielgruppe der Stiftungsarbeit sind die Jugendlichen.

Weitere Informationen zur Stiftung: www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

united communications GmbH, Manfred Großert / Gunhild Flöter
Rotherstraße 19, 10245 Berlin, Tel.: 030 / 78 90 76 0
E-Mail: tinnitus@united.de

Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité
Luisenstraße 13, 10117 Berlin
Tel.: 030 85 73 26 86
E-Mail: anschuetz@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de